

BÜRGERMAGAZIN



KINDING

Bekanntmachungen des Marktes Kinding in der Altmühl-Jura-Region

Nr. 02 – Februar 2025



„Frechdachse“ helfen fleißig beim Spatenstich mit



Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe 08463 1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmendorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)

E-Mail: info@wasserzweckverband-jst.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe 08463 1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Haunstetten, Berletzhäuser, Niefang)

Wasserwerk Hausen 08463 9690

Abwasser

Zweckverband Anlautertal
Rathausplatz 1, 85135 Titting 08423 99210

Kläranlage Kinding 08467 801451

Kläranlage Pfraundorf 08461 601000

Kläranlage Erlingshofen 08423 1378

Abfallwirtschaft

Landratsamt Eichstätt Abfallberatung 08421 70342

Wertstoffhof Kinding, Industriestr. 11, 85125 Kinding
Öffnungszeiten: Mi. 15.30 – 18.00 Uhr / Sa. 9.30 – 12.00 Uhr

Forstdienststelle Kinding

Enkeringer Straße 5c
Christoph Gabler, Förster 0175 7252679

Kindergärten

Kindergarten Arche Noah 08467 396
Kipfenberger Straße 13 a, 85125 Kinding

Kinderkrippe Büro 08467 8018518
Maierfeld 2a, 85125 Kinding

Naturkindergarten 08467 8015630
Kindergartenweg 1, 85125 Kinding 0151 61589648

Schule

Grundschule Kinding 08467 292
Kipfenberger Straße 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Straße 6
Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31
Öffnungszeiten: Mi. 18.00 – 19.00 Uhr

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstraße 5
Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr

VGI-Flexi Bus

Buchungen unter der kostenlosen Telefonnr. 0800-8442844, per App oder online unter www.flexi.vgi.de.

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding
E-Mail: gemeinde@kinding.de · www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr
Zus. 1. Mai – 30. September: Mo. u. Di. von 13.30 – 16.00 Uhr

Zentrale 08467 8401-0

Fax -20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm -0

Geschäftsleitung – OG Jürgen Fürtsch -22

Kämmerei – OG Annette Weigl -23

Kasse – OG Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Ingeborg Weigl-Vogl -27

Bauamt – OG Birgit Beck -18

Sandra Stöbl -24

Bernadette

Ochsenkühn -26

Öffentlichkeitsarbeit und Koordination interkommunale Zusammenarbeit

Zusammenarbeit Sabine Lund -15

Öffentlichkeitsarbeit – EG Verena Eichinger -12

Sozialamt – EG Daniela Straßer -16

Bauhof -17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/

Tourist-Info – EG Elisabeth Hecker -11

Daniela Straßer -16

Manuela Schmidt -21

Inge Nusko -11

Karina Meyer -12

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Giftnotruf 089 19240

Störung Gas, N-ERGIE 0180 2713600

Störung Strom, N-ERGIE 0180 2713538

Telekom – Techn. Kundendienst 0800 3302000

Wasserversorgung 0171 1283370

Öffentlicher Kanal – Bauhof 0151 72432888

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4, 85125 Kinding

Verantwortlich für Anzeigenteil/

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH, Gutenbergstr. 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.250 Stück

Abgabetermine: Abgabetermin für Veröffentlichungen jeweils bis zum 02. des Erscheinungsmonats

E-Mail: buergermagazin@kinding.de

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

an dieser Stelle darf ich Sie auf die Bundestagswahl am 23. Februar hinweisen. Mit Stand 5. Februar haben wir 989 Briefwahlunterlagen ausgegeben (bei 1949 Wahlberechtigten). Die Entscheidung unseres Wahlleiters, Jürgen Fürtsch, nur noch drei Wahllokale und stattdessen zwei Briefwahlvorstände einzurichten, war genau richtig.

Ich bitte Sie, gehen Sie zur Wahl! Falls Sie am 23.2. verhindert sind, können Sie noch direkt bei der Gemeinde bis Freitag, den 21. Februar 15.00 Uhr, die Briefwahl beantragen. Die digitale Anforderung der Briefwahlunterlagen ist nur bis 17. Februar möglich, da Sie die Unterlagen dann nicht mehr erreichen.

Bereits eine Woche nach der Bundestagswahl befinden wir uns mitten im Fasching. Die ersten Veranstaltungen wie Eröffnungsbälle und Gardetreffen haben bereits stattgefunden. Der Terminkalender hält wieder alle Höhepunkte bereit, auf die wir uns freuen dürfen: Faschingstrubel in fast allen Ortsteilen, Traditionsveranstaltungen wie Wurstbetteln und Schnalzen und natürlich die weitem bekannten Faschingsumzüge in Kinding und Enkering.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Aktiven der Kindinger Fosanegl, der Enkeringer Faschingsgesellschaft, der Haunstettner Schewerer und bei allen, die mit enorm viel ehrenamtlichem Engagement in all unseren Dörfern das Faschingsbrauchtum hochhalten, herzlich bedanken! Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei den Verantwortlichen der Umzüge, die zur ganzen Arbeit auch ein nicht unbeträchtliches persönliches Risiko zu tragen haben. Aber ohne sie alle wäre Fasching, das herausragende Ereignis in unserer Gemeinde, nicht möglich.

Danke im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger und auch der vielen Besucherinnen und Besucher!

*Mit einem dreifachen
Fosanegl ziach o
Ankering Galau
Schewerer schnalz o*

Ihre Rita Böhm
Erste Bürgermeisterin

Zum Titelbild: Endlich kann mit dem Bau des Holzgebäudes für den Naturkindergarten begonnen werden. Begeistert führten die Kinder unter den fachkundigen Augen der Bauarbeiter und Gemeindearbeiter den 1. Spatenstich durch. Zur Belohnung gab es dann für alle Würstel mit Brezen!

Aus der Sitzung

Bauanträge

- Zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung in Kinding, Beilngrieser Straße 30, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der zusätzliche



Kanalanschluss kann errichtet werden. Die Kosten für Herstellung und Unterhalt hat der Bauwerber zu tragen.

- Zum Bauantrag auf Umbau und Aufstockung eines Einfamilienhauses zu einem Zweifamilienhaus in Erlingshofen 51 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Der Antrag auf den Neubau einer überdachten Abstellfläche für landw. Geräte auf dem Grundstück Rumburgstraße 18 wurde auf dem Verwaltungsweg mit Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens an das Landratsamt weitergegeben.

Flächennutzungsplan/ Bebauungsplan

Für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Berletzhäuser wurde die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Ziel der Änderung ist, dass Berletzhäuser vom „Außenbereich zum Dorfgebiet“ wird. Die Stellungnahmen wurden im Gemeinderat behandelt und abgewogen. Bis auf die Regierung von Oberbayern und den Regionalen Planungsverband stimmen alle Behörden zu. Die Regierung von Oberbayern lehnt die Ausweisung ab mit der Begründung, Berletzhäuser ist ein Weiler und kann nicht weiterentwickelt werden. Die Gefahr besteht, dass eine Splittersiedlung entsteht. Die örtliche Nachfrage nach Bauland lässt sich befriedigen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Planung weiterzuführen, obwohl die Regierung feststellt, dass die Festlegung eines Weilers Fakt sei und darüber nicht entschieden werden könne.

Für den Bereich „Haunstetten Seestraße, Fl.Nr. 77, 77/2 und 77/3 wurde ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan gefasst. Ziel der Planung ist es, die Art der Nutzung in ein „Dörfliches Wohngebiet“ zu ändern.

Vorranggebiet Windkraft

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der geplanten Festsetzung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen auseinandergesetzt. Vorrangflächen sind im Bereich um Erlingshofen, Niefang, Berletzhäuser und nördlich von Haunstetten geplant. Schwerpunktmäßig kristallisierte sich in der Diskussion heraus, dass eine Mindestentfernung von Wohnobjekten von 1000 m gefordert wird, die Umzingelung von Erlingshofen, Schafhausen, Niefang und Berletzhäuser wird abgelehnt. Die Abstände zu den Orten beruhen zum Teil auf einer fehlerhaften Nutzungsannahme. Das größte Hindernis bei der Bewertung des vorliegenden Entwurfes ist jedoch die immer noch fehlende Stellungnahme der Wehrtechnischen Dienststelle Greding. Sollte der Schutzradius um die WTD weiterhin bei 8 km liegen, würden nahezu alle möglichen Windradstandorte entfallen. Die Verwaltung bereitet einen Entwurf für die Stellungnahme der Gemeinde vor, über den in der Sitzung am 18.2.2025 entschieden wird.

Feuerwehrhaus Erlingshofen

Nach nochmaliger Beratung über das weitere Vorgehen zum Gerätehaus für die FFW Erlingshofen, hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein Neubau auf der Fl.Nr.30 (neben dem Holzlagerplatz) priorisiert wird. In einem ersten Schritt sind dazu eine Vorplanung mit einer Kostenermittlung zu erstellen, mögliche Einsparungen durch Eigenleistungen der FFW-Mitglieder und Vorgaben für eine Zuschussgewährung durch die Regierung von Oberbayern zu ermitteln. Nach Vorliegen dieser Informationen wird der Gemeinderat eine Entscheidung über die Umsetzung treffen.

Straßenbestandsverzeichnis

In Berletzhausen und Niefang wurde die Widmung der Ortsstraßen durch Um-/Abstufungen der aktuellen Situation angepasst. Der nicht mehr vorhandene öffentliche Waldweg „Irfersdorfer Weg“ in Kirchanhausen wurde eingezogen.

Hopfensiegelhalle

Nachdem die Hopfensiegelhalle in Kinding seit langem nicht mehr benötigt wird, wurden die Satzungen, die die Nutzung und Gebühren regelten, aufgehoben. Die Hopfen werden inzwischen bei den Pflanzern direkt zertifiziert (gesiegelt). Die Zertifizierung ist immer noch eine Hoheitsaufgabe der Siegelgemeinden (im Anbaugebiet Spalt sind das die Stadt Spalt und der Markt Kinding). Die Aufgabe wurde vertraglich dem Hopfenring Hallertau übertragen, der an die Gemeinde einen jährlichen Bericht übergibt. Der zuständige Zertifizierer (Josef Sedlmeier) ist vom Hopfenring beauftragt.

Änderung der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat

Derzeit müssen alle amtlichen Bekanntmachungen an den Amtstafeln aller Ortsteile ausgehängt werden. Die Bekanntmachungen müssen auch alle wieder abgenommen und dokumentiert werden. Bei Verlust der Bekanntmachung kann z. B. eine Satzung nichtig und anfechtbar sein – was schon vorgekommen ist! Eine digitale Bekanntmachung auf der Homepage erspart sehr viel Aufwand und gewährleistet inzwischen auch die amtliche Pflicht einer Bekanntmachung.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass ab 1.2.2025 Satzungen und Verordnungen digital über das Internet bekanntgegeben werden unter [www.kinding.de/amtliche Bekanntmachungen](http://www.kinding.de/amtliche_Bekanntmachungen).

Zusätzlich werden die Bekanntmachungen rein informell und ohne Rechtswirkung an den Amtstafeln des Rathauses und des betroffenen Ortsteils veröffentlicht.

Digitales Schließsystem für gemeindliche Gebäude

Für das Rathaus, die Schule, Kindergarten, Kinderkrippe, Naturkindergarten und Feuerwehrhaus Kinding wird ein digitales Schließsystem zum Preis von 11.164,- € bei der Fa. Scheins aus Hilpoltstein angeschafft. Das System lässt sich auf weitere Gebäude und zusätzliche Nutzer erweitern. Es sollen damit Probleme mit verlorenen Schlüsseln oder unbefugte weitergegebenen Schlüsseln gelöst werden.

Pachten und Sondernutzungen

Immer wieder stellen wir nicht genehmigte Nutzungen von Gemeindegrund durch Überbauten, Überackern und Sonstiges fest. Meist in Zusammenhang mit neuen Luftbildern, mit Verkaufrechtsanfragen, irgendwelchen Nachfragen von Planungsbüros – oder auch Hinweisen aus der Bevölkerung. Oft ist der Überbau den Anliegern auch nicht bewusst. In der Regel schießen wir dann Pachtverträge oder Sondernutzungs-gestattungen ab. Die Preise dafür werden vom Gemeinderat festgelegt, letztmals etwa vor 25 Jahren! Aktuell existieren rund 170 derartige Verträge (ohne Brennholzlagerplätze). Sie haben alle den gleichen Inhalt: Laufzeit 1 Jahr mit stillschweigender Verlängerung und Rückbau von auf der Fläche errichteter Bauten nach Beendigung des Vertrages. Es kommt im Übrigen auch sehr selten vor, dass eine Kündigung erfolgt, z. B. weil ein Kabel verlegt werden muss oder die Fläche für einen Straßenbau gebraucht wird.

Sobald uns eine ungenehmigte Nutzung von Gemeindegrund bekannt wird, **müssen wir tätig werden**. Das ist einerseits

dem Gleichbehandlungsgebot, das für eine Gemeinde gilt, geschuldet. Andererseits wurden wir im Zusammenhang mit einem konkreten Fall von der Rechtsaufsicht aufgefordert, einen Rückbau zu erwirken oder einen Pachtvertrag abzuschließen.

Bitte nehmen Sie mit der Gemeindeverwaltung Kontakt auf, wenn Sie Gemeindegrund ohne entsprechenden Pachtvertrag nutzen oder eine Fläche nutzen wollen. Wir möchten allerdings doch darauf hinweisen, dass es nicht sein kann, eine Fläche, ohne zu fragen in „Besitz zu nehmen“, um sich anschließend einen Pachtvertrag zu holen!!! Insbesondere bei Holzlagerflächen ist eine vorherige Zustimmung notwendig, weil nicht überall Brennholzlagerflächen möglich sind: Zustimmung Landratsamt; Käferholz.

Es kann auch nicht sein, an einen Acker angrenzende Gemeindeflächen laufend zu überackern oder als Lagerfläche für alles Mögliche zu nutzen. Gerade diese Fälle verursachen sehr viel Ärger in der Bevölkerung und zwingen uns dazu, diese Nutzungen zu untersagen.

Für die Nutzung von Gemeindeflächen Pacht zu verlangen, ist nichts Neues: die Älteren von Ihnen erinnern sich vielleicht noch, dass früher der Gemeindediener mit einer Liste herumgegangen ist und die Überbaugengebühren bar kassiert hat. Auch damals bereits, um irgendwelchen möglichen Verjährungen vorzubeugen.

Seit rund 25 Jahren gelten folgende Pachtpreise pro qm:

Überbauungen:

1,50 - 2,50 € für tatsächlich überbaute Fläche

Holzschuppen im Außen- oder Ortsrandbereich:

1,00 – 1,50 €

Gärten im Innenbereich:

0,25 – 0,50 € je nach Lage und Qualität

Gärten im Außenbereich:

0,15 – 0,25 € je nach Lage und Qualität

Gewerbliche Flächen:

1,50 € pro Monat, berechn. werden 5 Monate

Holzlagerplätze: 0,10 €

Abrechnungsbescheide Abwassergebühren

Aufgrund längerer Erkrankung der Sachbearbeiterin verzögert sich die Abrechnung der Abwassergebühren 2024. Die Bescheide werden in den nächsten Wochen zugestellt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aus dem Standesamt

(soweit mit der Veröffentlichung einverstanden)

Geburten

Dora Ferko, Kinding

Hannes Weis, Kinding, OT Kratzmühle

Der Markt Kinding gratuliert den Eltern ganz herzlich zur Geburt.



CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach

Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34

www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.



Exklusive Baugrundstücke in Beilngries

Zu verkaufen - zwei Grundstücke in exklusiver Wohnlage in Beilngries; voll erschlossen und sofort nach Bebauungsplan bebaubar.

- 745 m² 495.000 EUR
- 624 m² 450.000 EUR

Renate Lengenfelder
Tel. 08463 650-479
renate.lengenfelder@raiba-aj.de



Raiffeisenbank Altmühl-Jura eG

In der Region für die Region

info@heizungsbau-goetzenberger.de
www.heizungsbau-goetzenberger.de



Götzenberger Meisterbetrieb GmbH

- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Wartung/Reparaturen
- ✓ Wasseraufbereitungsanlagen
- ✓ Badsanierungen
- ✓ Solaranlagen/Lüftungsanlagen
- ✓ Neubauten/Umbauten

Götzenberger GmbH
Beilngrieser Straße 5 • 85125 Kinding
Telefon 08467 / 801462

BUCHBERGER
IHR FENSTERSCHREINER



FENSTER TAUSCHEN,
GELD SPAREN

Ihr exklusiver Sparbonus bis zum 28.02.25:
Sichern Sie sich die **3. Glasscheibe gratis!**



FENSTER WECHSELN LOHNT SICH!

- Bis zu 30 % Heizkosten sparen
- Wert und Optik Ihrer Immobilie verbessern
- **Bis zu 20 % staatliche Förderung sichern**

85125 Kinding-Haunstetten • Tel.: 08467 - 590
www.schreinerei-buchberger.de

IHR FENSTERBAUER AUS DER REGION



Ihr Fussbodenspezialist

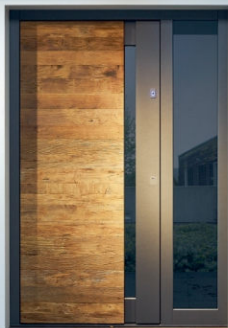
Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel.: 08467 / 80199 - 00
info@helters-fussbodentechnik.de
www.helters-fussbodentechnik.de

RENOVIERER AUFGEPASST!

Jetzt **GRATIS** Entsorgungskosten sichern!

Renovieren lohnt sich gleich doppelt:
Wir entsorgen Ihre alte Haustür komplett kostenlos
+ Bis zu 20 % BAFA-Zuschuss für Ihre neue Haustür!

KONFIGURIEREN
Sie Sich jetzt Ihre Traum-Haustür:



TRENDTÜREN Richard Burger GmbH
An der Bundesstraße 2, 92334 Berching/Pollanten
Tel.: +49 (0)8462 85943-10
E-Mail: info@trend-tueren.de

Standesamt/Einwohnermeldeamt

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen:

Im Markt Kinding waren zum Stichtag 31.12.2024, 2.610 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Mit Nebenwohnsitz waren 170 Personen gemeldet.

2024 kamen 18 Kinder zur Welt und 20 Personen mussten zu Grabe getragen werden.

10 Paare schlossen in unserer Gemeinde den Bund der Ehe. Im Einwohnermeldeamt der Gemeinde wurden bis zum 31.12.2024, 152 Zuzüge und 141 Wegzüge registriert.

In der Tabelle finden sie die aktuellen Einwohnerzahlen, verglichen mit den Daten des Vorjahres. Die vielen Abmeldungen der Zweitwohnsitze betreffen den Campingplatz und hängen mit Änderungen beim Bayerischen Meldegesetz zusammen.



Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz des Marktes Kinding nach Ortsteilen

Ortsteil	Hauptwohnsitz 31.12. 2023	Zweitwohnsitz 31.12. 2023	Hauptwohnsitz 31.12. 2024	Zweitwohnsitz 31.12. 2024
Kinding	669	23	666	38
Enkering	543	21	540	23
Ilbling	91	4	90	3
Berletzhäuser	54	0	56	0
Schafhausen	40	1	36	3
Erlingshofen	153	7	154	7
Haunstetten	475	33	478	29
Unteremmdorf	118	6	115	5
Pfraundorf	131	6	131	5
Kratzmühle	31	205	27	39
Badanhausen	201	8	217	8
Kirchanhausen	55	5	60	5
Niefang, Eibwang, Schafhauser Mühle, Furthof, Schlößlmühle	40	5	40	5
Gesamt	2601	324	2610	170

BEKANNTMACHUNG

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben.

Folgenden Datenübermittlungen können Sie widersprechen:

Übermittlungssperre

an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

(§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG)

Das Bundesmeldegesetz sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen.

Der betroffene Familienangehörige – nicht das Kirchenmitglied selbst – kann die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Diese Übermittlungssperre gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften übermittelt werden.

Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen

(§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)

Im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen dürfen Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Stimmabgabe



LINDNER
KAMIN UND OFEN

GROSSE, INNOVATIVE UND MODERNE OFENAUSSTELLUNG

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag: geschlossen
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

ÜBER
60 ÖFEN
AUF 160 m²

vorangehenden Monaten Auskunft über Namen, Anschrift, Doktorgrad von Gruppen von Wahlberechtigten erteilt werden, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen.

Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen

(§ 50 Abs. 2 und 5 BMG, § 21 MeldDV)

Mandatsträgern, Parteien, Wählergruppen, Mitgliedern parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerbern für diese sowie Presse und Rundfunk darf eine Melderegisterauskunft über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilt werden. Die Auskunft darf nur die dazu erforderlichen Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift) sowie Tag und Art des Jubiläums umfassen. Weiterhin dürfen die Meldebehörden dem Bundesverwaltungsamt und dem Landratsamt Daten zu Alters- und Ehejubiläen für Gratulationen des Bundespräsidenten bzw. des Landrats übermitteln. Die AKDB übermittelt dem Landesamt für Finanzen Daten zu Alters- und Ehejubiläen für Gratulationen des Ministerpräsidenten.

Auskünfte an Adressbuchverlage

(§ 50 Abs. 3 und 5 BMG)

Das Bundesmeldegesetz erlaubt eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Datenübermittlungen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

(§ 36 Abs. 2 BMG i. V. m. § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz)

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jeweils zum 31. März eines jeden Jahres Angaben zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Familiennamen, Vorname und gegenwärtige Anschrift). Falls Sie keine Informationen durch das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr wünschen, können Sie der Datenweitergabe widersprechen.

Die jeweilige Übermittlungssperre wird von Ihrer Meldebehörde auf Antrag eingetragen. Die Übermittlungssperre wird nur bei der Gemeinde eingetragen, bei der Sie der Datenübermittlung widersprochen haben. Wenn Sie mehrere Wohnungen haben und eine Datenübermittlung für alle Wohnungen ausschließen wollen, müssen Sie bei allen Gemeinden, in denen Sie einen Wohnsitz haben, der Datenübermittlung widersprechen. Übermittlungssperren gelten ohne Befristung.

Auf die Widerspruchsrechte wird durch diese ortsübliche Bekanntmachung gemäß §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 50 Abs. 5 BMG hingewiesen.

Kinding, den 05.02.2025

Markt Kinding

Böhm

Erste Bürgermeisterin

Neue Mitarbeiterinnen im Rathaus

Seit 02. Januar 2025 verstärken zwei neue Mitarbeiterinnen das Rathaus in der Gemeinde Kinding. Karina Mayer aus Berletzhäusern unterstützt nun im Bereich Tourismus das Team im Rathaus und übernimmt alles rund um Feste und Feiern, von der Bearbeitung der Veranstaltungsanträge der Vereine bis zu den Gemeindeangeboten wie Ferienprogramm u. ä.. Verena Eichinger aus Haunstetten wird zukünftig im Bereich Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde tätig sein. Sie unterstützt Sabine Lund, die inzwischen den größten Teil ihrer Arbeitszeit als Geschäftsführerin der Limesgemeinden aufwendet. Zudem wird sie sich um eine zeitgemäße Darstellung der Gemeindeaktivitäten über „Social Media“ kümmern. Bürgermeisterin Rita Böhm, Geschäftsleiter Jürgen Fürtsch und Kämmerin Annette Weigl begrüßten die neuen Mitarbeiterinnen und hießen beide herzlich willkommen. Sie wünschen ihnen viel Freude bei den vielfältigen Tätigkeiten, die sie in der Gemeinde Kinding erwarten und mit denen sie einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde leisten, sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.



Die neuen Mitarbeiterinnen Karina Mayer (2. von links) und Verena Eichinger (3. von links) wurden in der Gemeindeverwaltung herzlich empfangen.

Aus der Gemeinde

Veranstaltungen Markt Kinding

Februar/März 2025

Samstag, 15. Februar

20:00 Uhr, **Faschingsball Kriegerverein und FFW Enkering**, Ort: Hotel-Gasthof Zum Bräu, Rumburgstr. 1 a, OT Enkering, 85125 Kinding

Donnerstag, 20. Februar

20:00 Uhr, **Karaoke Night/Faschings-Warm-Up**, Ort: Hotel Heckl, Hauptstraße 25, OT Enkering, 85125 Kinding

Samstag, 22. Februar

19:00 Uhr, **"Fosanegl-Ball"**, Ort: DIE KRONE, Marktplatz 14/16, 85125 Kinding

Donnerstag, 27. Februar

08:30 Uhr, **Unsinniger Donnerstag**, Ort: Kindergarten Arche Noah und Grundschule, 85125 Kinding

20:00 Uhr, **Faschingsball EFG**, Ort: Hotel-Gasthof Zum Bräu, Rumburgstr. 1 a, OT Enkering, 85125 Kinding

Freitag, 28. Februar

Faschingsball in Erlingshofen, Ort: Dorfstadel, Erlingshofen 18, OT Erlingshofen, 85125 Kinding

19:30 Uhr, **Sängerball Gesangsverein Haunstetten**, Ort: Gasthaus Bacherle, Seestraße 2, OT Haunstetten, 85125 Kinding

Sonntag, 2. März

13:30 Uhr, **Großer Faschingsumzug in Kinding**, Treffpunkt: Ortsmitte, 85125 Kinding

Montag, 3. März

13:30 Uhr, **Großer Rosenmontagsumzug in Enkering**, Ort: Ortsmitte Enkering, 85125 Kinding

Dienstag, 4. März

15:00 Uhr, **Kinderfasching in Kinding**, Ort: DIE KRONE, Marktplatz 14/16, 85125 Kinding

Einladung zum Seniorenstammtisch im Februar 2025

Für die Enkeringer Senioren findet der Stammtisch am Dienstag, den 25.02.2025 um 14 Uhr im Gasthof Bräu in Enkering statt. Die Senioren aus Kinding treffen sich zum Stammtisch am Donnerstag, den 27.02.2025 um 14 Uhr im Gasthof Krone in Kinding.

Ländliche Entwicklung in Bayern - Projektinfo**Verfahren Enkering III Dorferneuerung u. Flurneuordnung****Einladung zur öffentlichen Teilnehmersammlung**

Am Mittwoch, den 19. März 2025 findet um 19.30 Uhr im Hotel Gasthof Heckl (Hauptstraße 25, 85125 Enkering) eine öffentliche Teilnehmersammlung statt.

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Versammlung selbstverständlich auch Personen teilnehmen können, die kein Grundeigentum haben. Diese sind zwar nicht wahlberechtigt, können jedoch z. B. für die Wahl in den Vorstand der Teilnehmergeinschaft kandidieren.

Teilnehmergeinschaft Enkering III am Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Infanteriestraße 1, 80797 München, Telefon 089 1213-01, poststelle@ale-ob.bayern.de, www.landentwicklung.bayern.de

Haunstetter Frauen spenden Ehrenamtspauschale

Durch mehrere Arbeitseinsätze im Laufe eines Jahres für die Pflege der gemeindlichen Grünflächen entlang der Kirche, in der Dorfmitte und vor dem Friedhof erhält eine Gruppe von Haunstetter Frauen von der Gemeinde Kinding eine Ehrenamtspauschale. Der Wunsch, das Geld zu spenden, wurde auch in diesem Jahr wieder geäußert und dementsprechend verteilen sich die einzelnen Beträge wie folgt:

150,00 € gingen an die Pfarrei St. Erhard für die Orgelrenovierung, 100,00 € an die „Nachtschwärmer“ im Schwarzachhaus in Kinding, 100,00 € an die Tafel Beilngries, 120,00 € an den Naturkindergarten für eine Heißklebepistole und einen Akkubohrer sowie 95,00 € an den Jugendraum in Haunstetten für einen Tischkicker und eine Dartscheibe.

(Text: Carola Sedlmeier, Bilder: Christine Lindner, Elisabeth Zaigler)



Die Haunstetter Jugend freut sich über einen Tischkicker und eine Dartscheibe



Die Kinder im Naturkindergarten dürfen sich über eine Heißklebepistole und einen Akkubohrer freuen

Zurückgeblättert: Jubiläen und Gedenktage 2025

900 Vor 1125 Jahren tauscht nach einer Urkunde vom 26. Juli 900, ausgestellt in Chunimuntinga (Kinding), der Regensburger Bischof Tuto von einem gewissen Isanhart Güter der Kirche von Regensburg in Mühlhausen an der Sulz gegen Güter in Berching, Thalmässing und Antkeringa (Enkering) ein. Diese erste urkundliche Erwähnung der Orte Kinding und Enkering wurde im Sommer 2000 gebührend mit einem historischen Festzug und einem historischen Markt gefeiert, was vielen sicher noch gut in Erinnerung ist.

1920 Vor 105 Jahren ging 1920 aus dem im Jahr zuvor gegründeten Stoppelclub der Burschenverein hervor. Erster Vorstand war Moritz Mayr, der spätere Bürgermeister von Kinding. Am 21. Mai 1922 wurde die Vereinsfahne geweiht, ein Jahr später eine Satzung verabschiedet. Oberstes Vereinsziel war und ist die Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft unter den Mitgliedern. Durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten erlosch der Verein 1933. Nach dem Krieg kam das Vereinsleben nur langsam wieder in Schwung. 1953 erfolgte die Aktivierung mit dem ursprüng-

lichen Namen „Stopselclub Kinding“, bereits im Juni 1954 die Umbenennung in „Burschenverein Kinding“. Bei der Generalversammlung am 2. Januar 1955 wurde Rupert Biedermann, der bereits als 1. Vorstand des Stopselclubs fungierte, in seinem Amt bestätigt. Nach der Renovierung der Vereinsfahne fand anlässlich der Weihe am 1. und 2. Juli 1967 ein großes Fest statt. 1970 und 1980 konnte der Burschenverein das 50- bzw. 60-jährige Gründungsjubiläum feiern. Das 75-jährige Gründungsfest fand vom 28. bis 30. Juli 1995 statt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das 100-jährige Vereinsbestehen nicht wie geplant gefeiert werden. Dies wird nun heuer mit einem großen Festprogramm vom 27. bis 29. Juni nachgeholt.

1930 Vor 95 Jahren fand am 14. Mai 1930 die offizielle Eröffnungsfahrt der auf Breitspur ausgebauten Bahnlinie zwischen Kipfenberg und Beilngries statt. Der Festakt fand in Kipfenberg statt, den die Eichstätter Volkszeitung schildert: „Kurz bevor der Extrazug in Kipfenberg einfuhr, hatte ein Eröffnungssonderzug die Vertreter der Behörden und die Schuljugend aus Beilngries ebenfalls nach Kipfenberg befördert, die mit dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Marktgemeinderates Kipfenberg die aus Eichstätt kommenden Festgäste begrüßten. Böllerschüsse dröhnten durch das Tal, als die Teilnehmer unter Vorantritt der Musikkapelle und der Schuljugend in das festlich geschmückte Kipfenberg einzogen.“ Seit der Eröffnung der Schmalspurbahn im Jahre 1898 war von Eichstätt kommend in Kinding Endstation, nun konnte man bis Beilngries fahren. Bereits 1960 endete die Geschichte der Bahnfahrten wieder, die Personenbeförderung wurde eingestellt und die Gleise demontiert. Eine neue Ära der Bahnfahrt begann 2006: am 10. Dezember ging die Neubaustrecke München-Nürnberg in Betrieb und Kinding bekam einen Regionalbahnhof.

1975 Vor 50 Jahren wurde am 31. Mai 1975 zur Förderung des Schießsports der Verein Wehrschützen Kinding gegründet, 39 Personen erklärten ihre Mitgliedschaft. Im Jahr darauf konnte ein Schützenhaus, für das die Gemeinde das „kleine“ untere Schulhaus zur Verfügung stellte, von Pfarrer Sebastian Russer eingeweiht werden. Das 10-jährige Bestehen wurde 1985 verbunden mit einem Jubiläumsschießen gefeiert. Weitere Meilensteine waren der Bau und schließlich am 11. Juni 1995 die Einweihung des neuen Schützenhauses sowie das 25-jährige Gründungsfest vom 28. bis 30. Juli 2000 mit dem Gauschießen. Ein Weinfest mit Königsproklamation bildet am 3. Mai den Rahmen für das 50-jährige Vereinsjubiläum.

1980 Vor 45 Jahren wurde am 9. August 1980 die neue Hopfensiegelhalle im Industriegebiet eingeweiht. Die alte Hopfenhalle im Ortskern wurde 1979 an die Raiffeisenbank Beilngries verkauft und nach einer umfassenden Renovierung konnte am 29.11.1981 dort eine Zweistelle sowie im ersten Stock eine Zahnarztpraxis eingerichtet werden.

1990 Vor 35 Jahren weihten am 15. Dezember 1990 Domkapitular Klaus Schimöller und Pfarrer Franz Meier die neue Grundschule in Kinding ein. Hauptinitiator war Altbürgermeister Gallus Lindner, der Gemeinderat beschloss nach vielen Überlegungen und Diskussionen den Bau der neuen Schule im April 1986. In nur 18 Monaten Bauzeit wurde ein modernes Schulgebäude errichtet, das seither alle Kinder der Marktgemeinde besuchen. Erster Schulleiter war Dr. Elmar Ettle aus Kipfenberg.

1995 Vor 30 Jahren wurde am 4. Dezember 1995 in der Bäckerei Strauß eine bis heute bestehende Postagentur eingerichtet. Zwei Tage zuvor ging mit der Schließung der Postfiliale eine 140 Jahre andauernde Postgeschichte zu Ende, die am 3. Januar 1855 mit der Gründung des Kindinger Postamts begann. Eine Telegraphenstation wurde 1870 angegliedert. Ab 1. November 1898 wurde die Station Kinding aufgewertet und als „Postagentur“ geführt. Sieben Jahre später richtete die Post am 22. Juli 1905 einen Fernsprechtbetrieb, eine öffentliche Telefonsprechstelle, ein, verbunden mit einer so genannten Unfallmeldestelle. Seit dem 1. Juli 1920 ist auch das Telefonnetz in Betrieb. Die Kindinger Postagentur wurde 1953 in ein Zweigpostamt umgewandelt und aufgewertet.



BV-21Gruppe: Die Aufnahme von 1921 zeigt eine Gruppe junger Männer, die ein Jahr zuvor den Burschenverein gegründet hatten. Heuer wird das 105-jährige Vereinsjubiläum vom 27. bis 29. Juni groß gefeiert.



BV-67Gruppe: Nach der Renovierung wurde 1967 die Vereinsfahne des Burschenvereins neu geweiht, das Gruppenfoto zeigt die Vereinsmitglieder mit den Festdamen, Bürgermeister Moritz Mayr (vorne, 4. von links), neben ihm Pfarrer Georg Daum und Vereinsvorstand Rudolf Hafner.



Schützen_FW79: Stolz präsentieren Johann Karl, German Mähringer und Franz Mödl (von links) die neue Vereinsfahne der Wehrschützen Kinding, die 4 Jahre nach der Vereinsgründung geweiht wurde.

(Text und Bilder: Anna E. Hauf)

Kindergärten

„Wer piept denn da?“ – Das Vogelprojekt der Krippenkinder

Im Januar beschäftigten sich die Mädchen und Jungen der Kinderkrippe mit der Frage „Was machen eigentlich die Vögel im Winter?“. Einige sind im Herbst in wärmere, südliche Gefilde geflogen. Aber eine Vielzahl unserer Sing- und Wildvögel bleibt in den Wintermonaten bei uns. Aber was fressen die Vögel in der kalten Jahreszeit, wenn der Boden oftmals gefroren oder von Schnee bedeckt ist? Die hiergebliebenen Vögel sind eigentlich bestens an kalte Winter angepasst. Sie brauchen eine Fütterung durch Menschen nicht zwingend. Die Kinder der Kinderkrippe wollen es den kleinen, gefiederten Tieren aber leichter machen. Gemeinsam wurde im Januar ein Vogelhäuschen im Garten der Krippe aufgestellt, das die Kinder zum Füttern und Beobachten einlädt. Hin und wieder wurde bereits ein Vogel gesichtet, was die Mädchen und Jungen sichtlich erfreute und ihr Interesse an den Tieren weiter weckte. Passend zum Projektthema wurden die Kinder in allen drei Gruppen bereits kreativ tätig. Es wurden kleine Spatzen, Meisen und richtige Paradiesvögel mit bunten Federn gestaltet. Zudem wurden im Morgenkreis und Plenum die Lieder „Kleine Meise“ und „Alle Vögel sind schon da“ gesungen. Auch ein Geschichtensäckchen wurde bereits eingeführt, bei der die Kinder die Vögel am Futterhaus im Laufe der Geschichte mit ein paar Körnchen füttern können. In den nächsten Wochen soll das Thema mit weiteren Angeboten und Fingerspielen noch vertieft werden.



(Text und Bild: Marie Kammerbauer)

Lesepatenschaft des Elternbeirates

Da die Teilnahme am bundesweiten Vorlesefest im November nicht stattfinden konnte, hat sich der Elternbeirat angeboten, dies im Januar nachzuholen.

Vorlesepaten gehen mit Kindern auf Entdeckungsreise – in die aufregende Welt der Bücher und Geschichten! Beim Zuhören lernen Kinder ihre Muttersprache kennen und alle Schätze, die Literatur in sich birgt: Wissen, Erfahrung, Kultur. Gefüllte Bücherregale sind nutzlos, wenn Kinder damit allein gelassen werden. Dies geschieht jedoch immer häufiger, denn viele Eltern finden meist nicht genügend Zeit zum Vorlesen.

Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ist die Förderung von Sprache und Kommunikation verankert:

„Die kindliche Sprachentwicklung spielt eine wichtige Rolle für die emotionale und kognitive Entwicklung der Kinder.

Sprache und Schrift sind die Schlüssel zu Wissen, Bildungserfolg und letztlich gesellschaftlicher Teilhabe. Damit Kinder diese Schlüssel einsetzen können, benötigen sie neben gut entwickelten Alltagssprachkompetenzen schon früh die Möglichkeit, Erfahrungen mit Literacy und Bildungssprache zu sammeln.“ (BEP S. 66)

Auf sehr vielfältige Weise wurden den Kindern Bücher und Geschichten dargeboten.

So konnten die Kinder mit Wilma Wochenwurm, die Wochentage lernen. Während der Geschichte wurden die kleinen Zuhörer interaktiv tätig, indem sie den Wochenwurm in bestimmten Farben gestalteten. Dadurch steigerte sich die Konzentration und Merkfähigkeit.



Eine andere Vorleserin „fesselte“ die Kinder mit einer spannenden Geschichte über einen Ritter und über den Siebenschläfer.

Mit Hilfe eines Beamers konnten an einem Vormittag sogar alle Kinder in den Genuss eines Bilderbuchkinos kommen. Sie hatten noch dazu die Möglichkeit zwischen drei verschiedenen Büchern zu wählen: Genug gebrüllt, Löwe; Die Streithörnchen und Lieselotte im Regen.

Jede Darbietung war etwas ganz Besonderes. Die Kinder hatten viel Freude und Interesse und erzählten voller Begeisterung von den Geschichten. In den nächsten Wochen kommen wir noch einige Male in den Genuss dieser Aktion.

Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei den Damen vom Elternbeirat für ihre sehr wertvolle Unterstützung unserer Arbeit.



(Text und Bild: Franziska Laumeyer)

Vorschulkinder im Straßenverkehr

Am Freitag, den 24.01. besuchte uns Herr Gerner von der Polizeiinspektion Beilngries im Kindergarten. Er zeigte den Vorschulkindern wie sie die Straße auf dem kürzesten Weg überqueren. Dazu hatte er ein Stück Spielstraße dabei, mit der er uns demonstrierte, dass es einen Unterschied macht, ob wir ganz gerade oder schräg über die Straße gehen. Die Botschaft war klar: „Wir wählen immer den geraden und damit auch kürzesten Weg um die Straße zu überqueren.“

Bei einer Vorführung mit einem rohen Ei sahen wir, wie wichtig es ist beim Fahrrad-, Roller- oder Rollschuhfahren

einen Helm zu tragen. Dazu ließ Herr Gerner ein rohes Ei zu Boden fallen, das gleich zerbrach. In einem zweiten Durchgang packte er das rohe Ei in einen kleinen Fahrradhelm und warf diesen auf den Boden. Das Ei blieb heil. Das Ei stellte einen Kopf dar, der ungeschützt, ohne Helm auf der harten Straße aufkommt. Das kann zu sehr schweren oder sogar tödlichen Kopfverletzungen führen. Mit Helm ist unser Kopf vor dem Aufprall auf dem harten Boden geschützt und wir ziehen uns, im Falle eines Sturzes, nur geringfügige Verletzungen zu. Auch diese Botschaft kam bei den Kindern eindeutig an.

In Kinding gibt es zwar keine Ampel, trotzdem wussten die Kinder schon sehr genau was dort zu tun ist. Wann Sie stehen bleiben sollen oder gehen können. „Bei Rot bleib ich stehen, bei Grün kann ich gehen.“, heißt der Merkspruch zur Ampel. Herr Gerner baut ihn noch weiter aus: „Bei Rot bleib ich stehen bei Grün muss ich sehn, erst dann kann ich gehen.“ Dies sollte den Kindern verdeutlichen, dass es auch bei grünem Licht gut ist sich zu vergewissern, dass die Straße frei ist.

Auch die dreifarbige Autoampel wurde besprochen, besonders das orangefarbene Licht ist interessant. Heißt es doch, sich zum Anhalten oder Losfahren vorzubereiten. Oft erleben die Kinder aber, dass die Eltern bei orangefarbenem Licht schneller werden, damit sie vor dem roten Licht noch schnell über die Ampel kommen. Dieses Verhalten ist natürlich nicht richtig!

Schließlich gingen wir mit Herrn Polizist Gerner vom Kindergarten hoch zur Beilngrieser Straße. Dabei durften alle Kinder unter fachkundiger Anleitung die Straße überqueren. Bald wussten alle Kinder auf was sie achten mussten.

- Links, rechts und nochmal links schauen
- Eine Stelle an der Straße wählen, an der die Straße links und rechts einsehbar ist
- Bei Ein- und Ausfahrten aus Grundstücken achtgeben.

Zum Abschluss machten wir noch ein Erinnerungsfoto vor dem Polizeibus, mit dem Herr Gerner gekommen ist.

Wir haben viel Neues dazugelernt. Durch neues Wissen und die Übung sind wir sicherer geworden. Vielen Dank Herr Gerner!



(Text und Bild: Maria Meier)

Schlittenfahren und Schneemann bauen

Die Kinder des Naturkindergarten "Frechdachs" nutzten den Schnee Mitte Januar vollends aus.

Zunächst wurden Schneemänner und -frauen gebaut und schließlich begannen die ersten mit allen möglichen Utensilien den Berg hinunterzurutschen. Vom Holzschild, über Töpfe und Topfdeckel - es wurde alles versucht. Dabei stellte sich schnell heraus, dass geschliffenes Holz besser rutscht als Metall, glattes besser als unebenes.

Am nächsten Tag durften dann alle ihren Bob mitbringen und es wurde den Rest der Woche stundenlang Schlittengefahren. Die Begeisterung der Kinder war unbeschreiblich.



(Text: Christine Lindner)

Kirche

Sternsinger in Haunstetten unterwegs

Die Sternsinger aus Haunstetten wurden am 1. Januar ausgesandt und zogen am 2. Januar, erstmals in zwei Gruppen, von Haus zu Haus.

Möglich war dies durch die Anschaffung zusätzlicher neuer Gewänder. Diese wurden von den Spenden der Adventfensteraktion 2023 des OGV finanziert. Ein großes Dankeschön ergeht hiermit an alle Mitwirkenden der Aktion, alle Spender und vor allem an Maria Kreipp fürs Nähen!



(Text und Bild: Christine Lindner)

Ministranten für langjährigen Dienst geehrt

Zum Patrozinium des Hl. Erhard wurden beim Festgottesdienst in Haunstetten von Pfarrkurat Andreas Hanke 4 Ministranten für Ihren langjährigen Dienst am Altar geehrt und verabschiedet. Julian Lindner, Jonas Lindner, Benedikt Sedlmeier für jeweils 7 Jahre und David Gmelch für 8 Jahre, davon 2 Jahre als Oberministrant. Zum Dank bekamen sie im Namen der Pfarrei ein kleines Geschenk, eine Urkunde und ihr Ministranten Kreuz überreicht, das sie in ihrem Leben begleiten und beschützen möge. Das Amt des neuen Oberministranten hat dankenswerterweise Sina Tretter übernommen.

Aktuell sind weiterhin 13 Ministranten in St. Erhard aktiv dabei, worüber die Pfarrangehörigen sehr stolz und dankbar sind.



(Text und Bild: Stefan Huber)

Start der Vorbereitung zur ersten Heiligen Kommunion

Die Kommunionkinder aus Enkering und Kinding haben mit Freude ihre Vorbereitung auf die erste Heilige Kommunion begonnen. Die erste Stunde stand im Zeichen des Themas „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“ (Mt 6,21). Zu diesem Motto haben die Kinder ihre persönliche „Schatzkiste“ verziert. Diese Kiste wird nun ein besonderer Ort für all die Dinge, die sie auf ihrem Weg zur ersten Heiligen Kommunion sammeln – seien es Gedanken, Erinnerungen oder Erfahrungen.

Mit viel Eifer und kreativen Ideen gestalteten die Kinder ihre Kisten, die sie auf der Reise zu diesem wichtigen Schritt begleiten sollen.

Wir sind gespannt, welche „Schätze“ sie in den kommenden Wochen noch entdecken werden!



(Text und Bild: Evi Haas)

Jehovas Zeugen laden zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag 16. Februar 2025

Thema: „Befreiung aus einer finsternen Welt“

Sonntag 23. Februar 2025

Thema: „Was bringt mir ein gut geschultes Gewissen?“

Sonntag 2. März 2025

Thema: „Wie Liebe und Glauben die Welt besiegen“

Sonntag 9. März 2025

Thema: „Jehova ist seinem Volk eine sichere Zuflucht“

Sonntag 15. März 2025

Kreiskongress in Fürth, Rosenstraße 50

Motto: „Verhaltet euch auf eine Weise, die der guten Botschaft...würdig ist“ (Philipper 1:27) Beginn: 9.40 Uhr. Jeder ist herzlichst dazu eingeladen

Die Vorträge finden jeweils um 9.30 Uhr im Königreichssaal in Beilngries, Drosselstr. 8 statt. Jeden Freitag um 19.00 Uhr finden im Königreichssaal ebenfalls Ansprachen mit biblischen Themen statt, sowie eine Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“.

Vereinsleben

Waldbegehung der Landfrauen Haunstetten

Winterliches Schneegestöber begleitete heuer die Frauen aus Haunstetten beim alljährlichen Waldinformationstag. Forstoberinspektor Christoph Gabler, zuständig unter anderem für die privaten Wälder der Waldbesitzer in der Gemeinde Kinding, sprach zu den Themen: Motive der Jagd, Jagdarten (Einzeljagd, Gesellschaftsjagd), Lebensraum Hecke, Zaun als Schutzfunktion und über forstliche Gutachten. Hier soll die Bewahrung und Herstellung von standortgemäßen und möglichst naturnahen Wäldern nach dem Grundsatz „Wald vor Wild“ nach dem BayWaldG das Ziel sein. Viel Diskussionsstoff sorgten diese Themen zwischen den Frauen und dem Förster. Zur Überraschung aller Teilnehmerinnen sorgte die Organisatorin und Ortsbäuerin Sieglinde Scheffbauer bei einem Stopp am Damwild Gehege von Alois Reitzer. Reitzer informierte über die Nutzung, Fütterung und Vermarktung der Tiere und gab bereitwillig Antwort auf die vielen Fragen. Zum Aufwärmen und geselligen Abschluss bei Kaffee und Kuchen traf man sich noch im Gemeinschaftsraum des Ortes.

(Text: Betz Walli Bild: Netter Barbara)



Die Frauen aus Haunstetten mit Christoph Gabler, FOI (rechts) vor dem Gehege des Damwildes von Alois Reitzer (links)

Bowlingausflug der Landjugend Haunstetten

Die Landjugend Haunstetten wurde bei der Aktion „Initiative für das Leben auf dem Land“ vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern als Sieger ausgewählt und konnte sich vor ein paar Monaten über einen Bowlinggutschein freuen. Dieser Gutschein wurde im Zuge eines gemein-

*Haustüren
Frühjahrsaktion* %

Jetzt 20% Rabatt sichern
Aktion gültig bis 31.03.2025

✓ Modern, sicher und energieeffizient ✓ Individuelle Designs für jeden Stil ✓ Fachgerechte Montage vom Profi

wernerbuam.

wernerbuam. GbR
Markus und Andreas Werner
Unteremmendorf 21 • 85125 Kinding

☎ 0151/46630998
✉ info@wernerbuam.de
🌐 www.wernerbuam.de

>> wernerbuam – Qualität, die überzeugt! <<

**KESSLER
HOLZBAU**

DACHSTÜHLE
DACHSANIERUNG
DACHFENSTER
CARPORTS
GARTENHÄUSER
INNENAUSBAU
TERRASSENBELÄGE
TINY HOUSES

Biberbach 57 • 92339 Beilngries
Tel. 0171 - 693 58 56
info@holzbau-hannes-keessler.de
WWW.HOLZBAU-HANNES-KESSLER.DE

**Wir räumen unser Reifenlager!!
ca. 300 neue Winterreifen!!**

30x 235/55R17 á 38,- €	25x 215/60R17 á 38,- €
20x 215/55R16 á 35,- €	12x 205/60R16 á 35,- €
12x 205/55R16 á 35,- €	10x 215/65R16 á 35,- €
25x 195/55R16 á 35,- €	40x 195/65R15 á 30,- €
30x 185/60R15 á 30,- €	25x 195/60R15 á 30,- €
22x 175/70R14 á 30,- €	18x 165/70R14 á 30,- €
32x 185/70R14 á 30,- €	weitere Reifen auf Anfrage

Auto Daffner GmbH, Hauptstraße 16
92358 Batzhausen, Tel: 09497/94120
www.Auto-Daffner.de; Mail: info@auto-daffner.de

Doppelhaushälfte ca. 80 qm mit Garten
in 92358 Batzhausen zu vermieten.
Tel. 09497/94120

Ihr professioneller Partner in der Pflege

Jetzt auch ambulant für Sie unterwegs
Pflegeteam Schwarzachhaus

Schwarzachhaus
Begleitetes Leben und Wohnen

☎ 0176 – 4444 8881

Suche
Fachkraft/Techniker für landw. Betrieb
in Vollzeit/Teilzeit

Aufgaben: Bewirtschaftung landw. Flächen, Instandhaltung Maschinen/Fahrzeuge, Schlossertätigkeiten

Qualifikation: Abgeschl. Berufsausbildung als Landwirt, Mechaniker, Schlosser oder handwerklicher Beruf

Wir bieten: Anstellung in Teilzeit (3Tage Woche) oder Vollzeit, abwechslungsreiche eigenständige Aufgaben, attraktive Vergütung, flexible Arbeitszeiten

Bei Interesse melden unter: 01 71 / 495 82 23

HELMERS

FLIEGEN- & INSEKTENSCHUTZSYSTEME

Spannrahmen - Drehrahmen - Schieberahmen
Rollo - Lichtschachtabdeckungen
Sonnenschutz - Innenbeschattung

Rumburgstraße 29 - 85125 Enkering
08467 / 801 99 03 - www.helmers-fliegengitter.de

NEU!!!

Jetzt bestellen!

Reinigungs- und Pflegeprodukte für Fenster, Türen, Beschläge & mehr

**EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM**

INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 92334 BERCHING TEL: 08462 / 9424 - 0

f i G WWW.EIBNER-REGNATH.DE

samen Ausflugs eingelöst, der sowohl sportlich als auch gesellig war. Mit dem Zug ging es für die Gruppe nach München, wo sie drei Stunden lang in einer Bowlinghalle ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellten und sich dabei gesellig austauschen konnten. Der Spaß und das Miteinander standen im Vordergrund, und jeder einzelne Wurf sorgte für viel Lachen und Freude. Den Ausflug ließen die Teilnehmer dann in besonderer Atmosphäre ausklingen: im Winterdorf in München, wo sie bei gemütlicher Stimmung und winterlichen Getränken sich stärken konnten. Am späten Abend trat die Landjugend die Heimreise mit dem Zug an und fuhr mit vielen schönen Erinnerungen zurück.

(Text und Bild: Nadine Meyer)



Anschnalzen der Schewerer in Haunstetten

Anfang Januar war das Schnalzen der Goaßln in Haunstetten wieder deutlich zu hören. Mit einem dreifachen „Schewerer schnalz o“ begrüßte Robert Haas, Vorsitzender der Haunstettner Schewerer, zahlreiche Narren in ihren Kostümen und viele Haunstettner, die sich zum Anschnalzen in der Haunstettner Ortsmitte bei Sonnenschein und bestem winterlichem Wetter trafen. Daraufhin ließen es die ersten Schewerer auch schon „krachen“. Der Verein hatte in diesem Jahr auch zum Preisschnalzen eingeladen, bei dem die Teams wertvolle Preise gewinnen konnten. Marcus Schubert erklärte die Spielregeln und leitete die „Dorfmeisterschaft“. Beteiligt haben sich drei Damen-Teams und vier Teams bei den Herren. Sieger bei den Damen wurden Michaela Waffler und Martina Pfuff. Bei den Herren überzeugten Markus Eckerle, Jakob Neumeier und Josef Betz. Mit frischen Würstl vom Grill und heißen Getränken wurden die Gäste vom Vorstand des Vereins versorgt. Bis zum Aschermittwoch werden die Goaßln der aktiven Narren noch oft im Ort sowie auf vielen Faschings – und Brauchtumszügen in der Region und drüber hinauszu hören sein.

(Text: Sabine Lund)



Viele Haunstettner trafen sich Anfang Januar zum Anschnalzen der „Schewerer“ in der Haunstettner Ortsmitte. (Bild: Robert Haas)



An der Dorfmeisterschaft in Haunstetten beteiligten sich drei Damen-Teams und vier Herren-Teams, die neben viel Spaß beim Goaßln auch noch wertvolle Preise gewonnen haben. (Bild: Sabine Lund)

Faschingsstart in die 45. Saison



Seit Samstag, den 18.01.2025, ist in Enkering wieder der bekannte Schlachtruf: „Ankering, Galau“ zu hören. Mit dem Eröffnungsball im Saal des Hotel Gasthof zum Bräu startete im Anlautertal die 45. Faschingsaison der Enkeringer Faschingsgesellschaft. Zu Beginn begrüßte Hofmarschall Maximilian Merkl alle 123 Besucher, inklusive Ehrengäste wie etwa Pfarrkurat Andreas Hanke, Gemeindevertreter Thomas Heckl, Ehrensensatorin Walburga Schöpfel, die beiden Ehrenpräsidenten Franz Josef Helmers und Michael Miehling, sowie den Abgeordneten der Föderation Europäischer Narren. Das Hofberichtsteam Jonas und David Heinz sowie die Gastwirte Gabriel Schöpfel und Hubert Heckl wurden ebenfalls begrüßt. Gelobt wurde von Merkl und dem Wirt des Abends, Gabriel Schöpfel, vor allem das Engagement jedes Einzelnen Aktiven des Enkeringer Faschings. Unter dem diesjährigen Motto: „Festival“ gab es anschließend aufregende Märsche und atemberaubende Hebefiguren der drei EFG-Garden zu bestaunen. Die Tanzinis führten zuerst ihr Programm vor. Nachfolgend war die Teeniegarde an der Reihe die Tanzfläche zu rocken. Die Enkeringer Garde präsentierte eine meisterhafte Performance. Das Beste kommt zum Schluss und so staunte das Publikum nicht schlecht, als auf einmal gleich zwei Tanzmariechen auf der Bühne standen. Neben Johanna Heckl durfte heuer das Kindertanzmariechen Linda Biedermann das erste Mal das Publikum begeistern. Beide feigten über das Parkett und wurden mit tosendem Applaus belohnt. In der folgenden Ordensverleihung wurden zuerst alle Ehrengäste ausgezeichnet, gefolgt von engagierten Helfern des Enkeringer





Faschingsbrauchtums. Selina Kiener und Lena Schlesinger wurden beide für ihre tatkräftige Unterstützung der Vorstandschaft und Garden mit einem Orden belohnt. Den Henkerorden, die ehrenhafteste Auszeichnung des Vereins, teilen sich dieses Jahr zum ersten Mal zwei Personen. Die Brüder Michael und Xaver Eckstein junior erhielten für ihr großes und jahrelanges Engagement im Enkeringer Vereinsleben diese Auszeichnung. Nach einer kurzen Programmpause war die Enkeringer Garde bereit für Runde zwei. Mit ihrer Mitternachtsshow konnten sie das Publikum regelrecht bezaubern. Der Enkeringer Elferrat, heuer durch einen Neuzugang wieder bei elf jungen Männern, ließ als krönenden Abschluss die Show der Tanzmäuse von vor zwei Jahren nochmal aufleben. Die gute Laune und närrische Stimmung wurde Dank der Band: „Oldieschänder“ bis tief in die Nacht mitgenommen. Das nächste Festival der EFG findet am 01.02. in Form eines Gardetreffens statt, während wie jedes Jahr der Rosenmontagsumzug am 03.03. das absolute Highlight des Dorfes bleibt. Am bekannten Unsinnigen Donnerstag, den 27.02. findet im Gasthof zum Bräu die begehrte Maskenprämierung statt.

(Text und Bild: David Heinz)

Showtanzgruppe aus Kinding rockt Hotel Heckl

Eine Woche nach dem Faschingsstart in Enkering blieb es auch an diesem Wochenende nicht ruhig im Dorf. Am Samstag, den 25. Januar stand der Hausball im Hotel Heckl auf dem Programm. Wie immer zeigte auch hier die Enkeringer Faschingsgesellschaft ihr komplettes Programm. Einzigartiges Highlight war an diesem Abend die Kindinger Showtanzgruppe, die nochmal alle 85 Besucher faszinierte. Die Band "Bonny Tones" sorgte den ganzen Abend lang bis tief in die Nacht für Wahnsinnsstimmung.

(Text und Bild: David Heinz)



Umstrukturierung der Galgendengler Vorstandschaft

Am Dreikönigstag hielten die Galgendengler Enkering ihre Jahreshauptversammlung im Bräusaal ab. Nach der Begrüßung des ersten Vorstandes, Andreas Kiener, verlas Schriftführer Lukas Heinz die Jahreschronik und der 1. Kassier Simon Heinloth stellte den Kassenbericht von 2024 vor. Anschließend standen die Neuwahlen an, die dieses Jahr einige Änderungen ergaben. Der 1. Vorstand Andreas Kiener legte nach insgesamt 14 Jahren in der Vorstandschaft, davon 11 Jahre als 1. Vorstand, sein Amt nieder. Der bisherige 2. Vorstand, Jonathan Heckl, übernimmt das Amt des 1. Vorstand und wurde einstimmig gewählt. Das dadurch freigewordene Amt des 2. Vorstand übernimmt der bisherige Schriftführer Lukas Heinz. Der 1. Kassier Simon Heinloth stellte sich wieder zur Verfügung und wurde in seinem Amt wiedergewählt. Der bisherige 2. Kassier Xaver Eckstein stellte sich nach insgesamt 13 Jahren in der Vorstandschaft, davon 10 Jahre als 1. Kassier, nicht mehr zur Wahl. Das Amt des 2. Kassier wird in Zukunft Pascal Helmers übernehmen, dieser war bisher als Beisitzer in der Vorstandschaft aktiv. Die ebenfalls freigewordene Rolle des Schriftführers übernimmt ebenso ein bisheriger Beisitzer mit Philipp Heckl. Andreas Schraufstetter stellte sich nach insgesamt 11 Jahren als Beisitzer nicht mehr zur Wahl. Als neue Beisitzer wurden Thomas Goth, Raphael Kiener und David Heinz in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Beisitzer Michael Eckstein, Hannes Helmers und Kilian Buchberger wurden in ihrem Amt bestätigt. Nach den Wahlen stellte der neu gewählte 1. Vorstand einen Ausblick auf die kommenden Jahre vor, unter anderem das 50-jährige Jubiläum der Galgendengler Enkering welches am 28. & 29. Mai 2027 stattfindet. Im Anschluss der Versammlung stellte sich die neue Vorstandschaft und die ausgeschiedenen, langjährigen Vorstandsmitglieder zu einem gemeinsamen Foto auf. Auf der Brücke wurde der Fasching mit dem ersten Dreier angeschnalzt, bevor man im Bräusaal den Nachmittag bei einer guten Brotzeit ausklingen ließ.

(Text und Bilder: Lukas Heinz)



Scheidende Vorstandschaftsmitglieder



Die neue Vorstandschaft der Galgendengler Enkering

Jahresversammlung des Krieger- Militär- und Kameradschaftsverein Kinding

Zur Jahresversammlung konnte der neue Vorsitzende des Krieger-, Militär- und Kameradschaftsverein Kinding Josef Mosandl heuer wieder zahlreiche Mitglieder bei der Jahresversammlung des 109 Mitglieder zählenden Vereins begrüßen. Eine lange Verbundenheit zum Verein zeigte sich bei den Ehrungen, wo Michael Hafner, Alfred Halbritter und Albert Hausler für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Die beiden Vorsitzenden Josef Mosandl und Franz Meier bedankten sich bei allen für die langen Jahre im Verein und überreichten Urkunden und Ehrennadeln zur Erinnerung. Zuvor berichtete der Vorsitzende in seinem Tätigkeitsbericht von den Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Schriftführer Alexander Heiderscheid informierte die Mitglieder über die Vorstandsarbeit. Einen soliden Kassenstand konnte Kassier Robert Sammiller vorweisen. Nachdem bei den Neuwahlen im letzten Jahr noch nicht alle Posten im Verein besetzt werden konnten, wurde dies jetzt nachgeholt. Als neuer Fähnrich wurde Wilfried Zacherl und als dessen Beistehender Erhard Beck gewählt. Die Jahresplanung sieht die Teilnahme an Kirchenzügen und die Gestaltung des Volkstrauertages vor. Am großen Vereinsjubiläum des Burschenverein Kinding am 28. und 29. Juni wird sich der Verein ebenfalls beteiligen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine interessante Dokumentation mit dem Titel "Das weiße Chaos". Der Film zeigte das Schneechaos 1978/1979 in Norddeutschland und dessen Bewältigung in den damals noch getrennten deutschen Staaten BRD und DDR.

(Text und Bild: Georg Brandstetter)



Ehrung verdienter Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein

Kindinger Fosanegl eröffnen den Fasching und stellen zahlreiche Vereinstermine vor

Mit dem traditionellen "Anschnalzen" am Marktplatz starteten die Brauchtumpfleger aus Kinding in die Faschingsaison. Bei bestem Wetter kamen viele Kindinger in ihren Fosaneglkostümen in der Ortsmitte zusammen. Danach trafen sich die Mitglieder zu ihrer Jahresversammlung, bei der wichtige Neuerungen und die Höhepunkte bis zum Aschermittwoch vorgestellt wurden. Oberfosanegl Thomas Mahler bedankte sich bei allen für die gute Beteiligung an den Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr, auf die er nochmals zurückblickte.

Er stellte danach auch die Aktivitäten im diesjährigen Fasching vor.

Erstmals vertreten sind die Fosanegl beim Brauchtumsumzug der Hilpoltsteiner Flecklasmänner. Am 2. Februar machen sich die Kindinger Fosanegl auf in die Burgstadt um mit 30 weiteren Gruppen durch die Stadt zu ziehen und ihre

Traditionsgruppe vorzustellen. Auch zu den befreundeten Pleinfelder Hummeln geht es heuer wieder. Am 16. Februar nehmen die Fosanegl am großen Faschingsumzug teil.

In Kinding selbst ist bis Aschermittwoch auch einiges geboten. Am traditionellen Fosaneglballe präsentieren die Kindinger Narren das aktuelle Faschingsmotto "Nächster Stop Großbritannien - Kinding wird very British". Er geht am Samstag, 22. Februar ab 19.30 Uhr im Gasthof Krone über die Bühne. Alle aktiven Maschkerer treffen sich an diesem Tag bereits ab 18 Uhr in der Fosaneglbare, um anschließend zum Veranstaltungsort zu ziehen. Zuvor werden die Hauptpersonen, Sherlock Holmes und Dr. Watson abgeholt, deren Besetzung bis dahin geheim bleibt. Der Auftritt der Kindinger Showtanzgruppe wird neben dem Hauptdarsteller der Höhepunkt des Balles sein.

Traditionsgemäß besuchen die Fosanegl am Unsinnigen Donnerstag, 27. Februar wieder Kindergarten und Grundschule. Ein weiterer Höhepunkt im Kindinger Fasching ist dann der Umzug am Faschingssonntag, 2. März. Er beginnt um 13.30 Uhr ebenfalls unter dem Motto "Nächster Stop Großbritannien - Kinding wird very British" und wird heuer neben den bekannten Blaskapellen auch wieder durch zwei Guggenmusiken begleitet. Viele Maschkerer aus Kinding und den umliegenden Ortschaften sind im „Gaudiwurm“ mit von der Partie. Beim anschließenden Goaßlschnalzen auf dem Marktplatz winken den Gewinnern wieder attraktive Preise.

Am gesamten Nachmittag und Abend herrscht ein buntes Faschingstreiben im Ortskern, in der Fosanegl-Bar, sowie in allen weiteren Bars und Gasthöfen.

Die auch "Faschingsbegeisterten" Nachbarn aus Kipfenberg, Enkering und Greding besuchen die Fosanegl ebenfalls. Am Faschingssamstag, 1. März geht es nach Kipfenberg zum Umzug, am Rosenmontag, 3. März nach Enkering. Tags darauf am Faschingsdienstag, 4. März geht es zum Gaudiwurm nach Greding. Danach sind alle noch eingeladen, beim Kehraus den diesjährigen Fasching ausklingen zu lassen.

Bis dahin sollen möglichst oft die Goaßln in Kinding zu hören sein. An allen Sonntagen trifft man sich ab 12.30 Uhr in der Ortsmitte zum gemeinsamen Schnalzen, um dieses Brauchtum lautstark und aktiv zu pflegen. Alle Termine sind auch Online nachzulesen. Unter www.fosanegl.de findet man darüber hinaus auch Fotos und weitere Informationen zu der Kindinger Traditionsgruppe und deren Aktivitäten.

(Text und Bild: Georg Brandstetter)



Anschnalzen des Kindinger Faschings 2025 der Kindinger Fosanegl am Marktplatz

Kindinger Fosanegl unterstützen Kindinger Vereine bei der Jugendarbeit

Oberfosanegl Thomas Mahler betonte bei der Jahresversammlung, dass der Erfolg des Kindinger Faschings nur durch die Unterstützung und Mithilfe vieler Einzelner, aber auch einiger Vereine möglich ist. Dies funktioniert seit Jahren sehr gut, was den guten Zusammenhalt im Dorf zeigt. Nachdem die Dorfgemeinschaft das ganze Jahr über von vielen Vereinen zusammengehalten und geprägt wird, hat die Vorstandschaft der Fosanegl entschieden, zwei Vereine bei der Jugendarbeit zu unterstützen. Der Fosaneglechef überreichte je eine Spende in Höhe von 750 Euro an den Vorsitzenden der Wehrschützen Kinding, Jonas Sammler und des Tennisverein Altmühltal, Marco Krieglmeier. Beide freuten sich über die Zuwendung und erläuterten allen die genaue Verwendung in ihren Vereinen.

(Text und Bild: Georg Brandstetter)



Übergabe der Spenden an die Vorstände der Wehrschützen Kinding und des Tennisverein Altmühltal durch Oberfosanegl Thomas Mahler

Jahresversammlung des Burschenverein Kinding

Vorstandsriege bleibt weitestgehend im Amt

Der Burschenverein Kinding spielt eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben des Marktes Kinding. Die derzeit 60 aktiven Mitglieder stellen das ganze Jahr über "etwas auf die Beine", und das bereits seit über einhundert Jahren. Klar, dass die Burschen dieses große Vereinsjubiläum gebührend feiern wollen. Vom 27. bis 29. Juni wird in Kinding ein großes Burschenfest stattfinden.

Im Mittelpunkt der Jahresversammlung standen Vorstandswahlen und Planungen. Vor den Neuwahlen blickte Vorsitzender Josef Häberlein in seinem Jahresbericht auf das vergangene Jahr mit all seinen Aktivitäten zurück. Ebenso konnte er drei neue Mitglieder in den Reihen des Vereins begrüßen. Es folgten die Berichte des Schriftführers und des Kassiers. Viel vor haben die Kindinger Burschen aber auch in diesem Jahr. Dabei können sie sich im neu gewählten Vorstand auf zahlreiche bewährte Kräfte verlassen. Die Burschen sprachen ihrem Vorsitzenden Josef Häberlein für ein weiteres Jahr ihr Vertrauen aus. Zweiter Vorsitzender bleibt Florian Brandstetter, ebenso bleiben Paul Brandstetter als Schriftführer, Moritz Meyer als Kassier und Phillip Meier als Archivar weiter im Amt. Als neue Ausschußmitglieder wurden Michael Reitzer und Simon Werner gewählt. Sie stehen zusammen mit Hannes Meier dem Vorstand zur Seite.

Im Anschluss an die Neuwahlen gab der neue Burschenchef die anstehenden Termine für 2025 bekannt. Am Ostersonntag, 20. April veranstalten die Burschen wieder das legendäre Fußballspiel "Jung gegen Alt". Auch ein Sonnwendfeuer wird es am Samstag, 14. Juni wieder geben. Auch an zahlreichen Vereinsfesten werden sich die Burschen beteiligen.

Es geht nach Thonlohe, nach Moosham, St. Wolfgang und nach Freihausen, wo allesamt Burschenfeste besucht werden. Auch zum Feuerwehrfest nach Wolkertshofen und zur Party nach Wappersdorf wollen die Burschen fahren. Höhepunkt ist aber 2025 das große Vereinsjubiläum, in dessen Endspurt der Vorbereitungen es jetzt geht.

(Text und Bild: Georg Brandstetter)



Neue Vorstandschaft des Burschenverein Kinding

Vorbereitungen zum 105-jährigen Vereinsjubiläum laufen

Die Festleiter der kommenden 105-Jahr-Feier des Burschenverein Kinding, Florian Brandstetter und Thomas Sahliger, berichteten den Mitgliedern von den Planungen. Der seit 2 Jahren bestehende 13-köpfige Festausschuss hat bereits ein umfangreiches und unterhaltsames Programm organisiert. Das 3-tägige Fest beginnt am Freitag, 27. Juni mit der "Sag-Alles-ab-Party". Die Sounds von "Beatkantine" werden allen zum Festauftakt richtig einheizen. Der Samstag beginnt um 17 Uhr mit der Abholung des Patenvereins, einem Standkonzert am Marktplatz mit anschließendem Auszug zum Festzelt.

Nach dem offiziellen Bieranstich folgt ein Stimmungsabend mit der Band "Nirwana". Der Festsonntag beginnt um 7 Uhr mit dem Weckruf. Um 9 Uhr findet ein Festgottesdienst am Platz an der Kindinger Schule statt. Anschließend erfolgt der Festzug durch den Ort zum Festzelt.

Dort gibt es einen musikalischen Frühschoppen mit den Kindinger Dorfmusikanten. Danach lässt die Band "Lausbuam" das Festzelt bis in den Abend hinein fibrieren. Unterstützt werden die Burschen durch 16 Kindinger Mädchen, die sich als Festdamen zu Verfügung stellen. Zahlreiche Vereine sind inzwischen schon zum Jubiläum eingeladen worden, so daß die Feier auch einen würdigen Rahmen hat. Die Schirmherrschaft hat Vereinswirt Robert Sammler übernommen. Dieser tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters, der vor 30 Jahren Schirmherr bei der 75-Jahrfeier war.

Auf den digitalen Kanälen wie Instagram oder Facebook, sowie unter www.burschenverein-kinding.de findet man tagesaktuell alle Informationen und Aktionen zum bevorstehenden Fest und darüber hinaus auch Fotos und weitere Informationen zum Jubelverein und dessen Aktivitäten. Über die Vereinswebsite werden auch gerne noch weitere Anmeldungen von Vereinen zum Fest entgegengenommen.

(Text: Georg Brandstetter)



**Guter Stoff
&
Tolle Wolle** & GbR
Inhaber: Gabriele & Sandra Gallitzendörfer

Hauptstraße 21 · 92339 Beilngries
Tel. 0 84 61 - 606 11 63 · www.guter-stoff.bayern



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00
Mittwoch nachmittags geschlossen
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr



Verschiedenes

Berufe entdecken: Woche der offenen Unternehmen im Landkreis Eichstätt

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt veranstaltet in diesem Jahr erneut die Aktion „Woche der offenen Unternehmen“. In der zweiten Woche der Osterferien, von **Dienstag, 22. bis Samstag, 26. April 2025**, öffnen **50 Betriebe und Einrichtungen** aus dem Landkreis Eichstätt ihre Türen. Dabei knüpfen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern Kontakte in die Berufswelt und erhalten spannende Einblicke in Ausbildungsberufe und Duale Studienangebote.



Mitmachen und gewinnen!



Mitmachen lohnt sich: Unter allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern werden tolle Preise verlost. Vom Kinobesuch über Erlebnisgutscheine bis zum Bewerbungs-Fotostudiotouring – für jeden ist etwas Passendes dabei.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 28. Februar 2025):
www.landkreis-eichstaett.de/wdou



Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger / zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2025/2026

Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufing und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising einen Fortbildungslehrgang 2025/2026 zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch. Zielgruppe und Qualifikationen Die Fortbildung bietet aufbauend auf einen Berufsabschluss in einem "grünen" Ausbildungsberuf wie Landwirt/Landwirtin, Gärtner/Gärtnerin oder Forstwirt/Forstwirtin eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten. Inhalte der Fortbildung In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmenden unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik. - 2 - Der Lehrgang erstreckt sich über 17 Wochen, die auf den Zeitraum von September 2025 bis Juli 2026 verteilt sind. Beginn ist Montag, der 22. September 2025. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 1.550,00 Euro, die Prüfungsgebühr 250,00 Euro. Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeabschluss ist der 30. Juni 2025.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter: www.reg-ofr.de/sg61

Ansprechpartnerin: Iris Prey Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Oberfranken, Telefon: 0921 604-1464, E-Mail: Iris.Prey@reg-ofr.bayern.de



In der Technikwoche des Lehrgangs zum/zur Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in wurden verschiedene Gerätschaften zur insektenfreundlichen Mahd vorgestellt



Die Teilnehmenden des Lehrgangs zum/zur Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in machen sich mit den verschiedenen Mähetechniken vertraut

Bilder: Benjamin Böhm, Regierung von Oberfranken

vhs Beilngries

Anmeldungen für unsere vhs-Kurse sind telefonisch möglich, unter 08461/266, per Mail: bildung@vhs-beilngries.de oder auf unserer Homepage: www.vhs-beilngries.de



Private Anzeigen

BackofenMeister und Holz-Feuer-Shop suchen eine Halle für Ausstellung, Lagerung und Produktion von Holzbacköfen. Ab 200qm bitte alles anbieten - aktueller Zustand egal. info@holz-feuer-shop.de oder 0170 7811132

Autovermietung Achatz Paulushofen; Tel.: 08461/444, Kleinwagen ab 29 EUR pro Tag, Kastenwagen ab 69 EUR pro Tag, Personentransporter (9 Sitzplätze) ab 89 EUR pro Tag

Minibaggerarbeiten, Tel. 0172/7157763



Berletzhäuser 25
85125 Kinding
Tel. 08467 / 80 1472
Fax 08467 / 8016230
info@heizungsbaue-mayer.de

Haustechnik
MICHAEL MAYER

Ihr Meisterbetrieb für

Heizung ■ Sanitär ■ Solartechnik
Wasseraufbereitung ■ Beratung ■ Planung
Ausführung ■ Reparatur ■ Wartung

www.heizungsbaue-mayer.de



Altmannstein | Beilngries | Berching | Breitenbrunn | Denkendorf | Dietfurt
Greding | Kinding | Kipfenberg | Mindelstetten | Titting | Walting

www.altmuehl-jura.de

Aktuelles aus der Region



Naturpark
Altmühltal

ÜBERSICHT FASCHINGSUMZÜGE IN DER REGION ALTMÜHL-JURA 2025		
27.02.2025 UN Sinniger Donnerstag DIETFURT 13:61 UHR 01.03.2025 FASCHINGSSAMSTAG KIPFENBERG 14:30 UHR	02.03.2025 FASCHINGSSONNTAG OBERMÄSSING 13:00 UHR ALTMANNSTEIN 13:30 UHR KINDING 13:30 UHR BERCHING 14:00 UHR BREITENBRUNN 14:00 UHR DENKENDORF 14:00 UHR TÖCING 14:00 UHR	03.03.2025 ROSEN MONTAG ENKERING 13:30 UHR 04.03.2024/5 FASCHINGSDIENSTAG TITTING 13:00 UHR GRE DING 14:00 UHR

MEHR UNTER www.altmuehl-jura.de/veranstaltungen/

Altmühl-Jura auf der Grünen Woche in Berlin



Auch in diesem Jahr rührte Altmühl-Jura mit einem eigenen Stand in der Bayernhalle die Werbetrommel auf der Grünen Woche in Berlin. Die mitgereisten Bürgermeister begrüßten dabei die Hausherrin der beliebten Bayernhalle, Staatsministerin Michaela Kaniber, am Altmühl-Jura-Stand. Bei den Besuchern besonders gefragt waren Prospekte zum Radeln und Wandern sowie Unterkunftsverzeichnisse oder Campingangebote. Eine besondere Zier waren die acht amtierenden Königinnen.



REGIONALMANAGEMENT

Neues Jahr, neues Gesicht, neuer Bescheid

Im Januar überreichte Staatssekretär Tobias Gotthardt (Foto links) einen Förderbescheid über rund 380.000 Euro an Geschäftsführer Andreas Brigl (rechts) und Regionalmanagerin

Jennifer Zielke. Sie verstärkt ab sofort das Team in der Geschäftsstelle und übernimmt für Kathrin Peter, die sich gerade in Elternzeit befindet.



Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert in den Jahren 2025-2027 das Regionalmanagement Altmühl-Jura für das Vorhaben „Zukunftsprojekte in der Region Altmühl-Jura“.

LAG-MANAGEMENT

Radwegebeschilderung auf neuestem Stand

Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojekts „Qualitäts-offensive Radwege“ wurde zusammen mit dem Landkreis Eichstätt das touristische Radwegenetz und die straßenbegleitenden Radwege in der Region nach FGSV-Standard neu beschildert. Der Naturpark Altmühltal betreute den gesamten Landkreis Eichstätt, während Altmühl-Jura die Gemeinden Breitenbrunn, Berching, Dietfurt und Greding koordinierte. Mit Hilfe einer Radwegeinfrastrukturdatenbank, die in einer vorhergehenden Projektphase durch ein externes Unternehmen erstellt wurde, konnte das Projekt effizient umgesetzt werden.



Bis Ende vergangenen Jahres wurde die Beschilderung in der Fläche komplettiert. Zum erfolgreichen Abschluss trafen sich die Ansprechpartner aus den vier Gemeinden zu einem gemeinsamen Foto an einem Beschilderungsstandort in Dietfurt.



Herausgeber: Altmühl-Jura
Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries
Tel. 08461/606355-0, info@altmuehl-jura.de



Das Regionalmanagement der Altmühl-Jura GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Das LAG-Management des Altmühl-Jura e. V. ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.



Wir suchen

► **Logistikmeister Versand** (m/w/d)

► **Facharbeiter Zuschnitt** (m/w/d)

Im Bereich Abkantpresse

► **Facharbeiter Zusammenbau** (m/w/d)

► **Metallbauer / Schweißer** (m/w/d)

Im Bereich Rohbau



Jetzt bewerben
karriere.huber.de

HUBER SE | Abt. Personal
Industriepark Erasbach A1
92334 Berching



On top zum
Gehalt – Prämien



Weihnachts-
und Urlaubsgeld



30 Tage
Urlaub



Krisensicherer
Arbeitsplatz



Sofort unbefristeter
Arbeitsvertrag



Kollegiales
Miteinander



Moderner
Arbeitsplatz



Einarbeitung mit
Patensystem

raiba-aj.de

Mit Wero Geld senden und empfangen in Echtzeit.

In unter 10 Sekunden mit der
VR Banking App Geld
von Konto zu Konto senden –
Handynummer genügt.

Wir machen den Weg frei.



Jetzt Wero
freischalten.

